



die-chancegeber.de

cjd
die-chancegeber.de



Leitbild

CJD Jugendorf Offenburg



Jugenddorfleitung



Verwaltung



Empfang

Teilnehmerservice



Leitbild 1998

Im Jahre 1998 hat das CJD Jugenddorf Offenburg sein erstes Leitbild veröffentlicht und damit laut nachgedacht über seine Ideen, seine Visionen, seine Perspektiven für die Gestaltung des gemeinsamen Lebens und Lernens im CJD Jugenddorf Offenburg. Das Leitbild sollte „eine verlässliche Orientierung für die gemeinsame Arbeit geben und Wege in die Zukunft weisen“, wie es im damaligen Vorwort hieß.

Leitbild 2008 – Ein neues Leitbild?

Unser Jugenddorf verändert sich laufend. Auch Ideen, Perspektiven und Ziele verändern sich – müssen sich verändern! So fanden wir es an der Zeit, nach zehn Jahren das Leitbild von 1998 grundlegend zu überarbeiten.

Der Änderungsbedarf in unserem Leitbild war jedoch äußerst gering, so vorausschauend war das Ergebnis der Beteiligten aus dem Jahr 1998 gewesen. Deshalb hat sich unser Leitbild vorrangig optisch verändert und orientiert sich inhaltlich an der früheren Version.

Das Leitbild ist Bestandteil unseres Qualitätsmanagements und weist die Richtung, in die wir gehen wollen. Indem es unser Selbstverständnis erläutert und die Grundsätze unseres Handelns aufzeigt, soll es Orientierung für die gemeinsame Arbeit im CJD Jugenddorf Offenburg sein. Wir sind uns bewusst, dass die Realität teilweise noch von dem Ideal, das wir anstreben, abweicht. Deshalb müssen wir uns immer wieder neu der Spannung zwischen Anspruch und Wirklichkeit stellen.

Unser Leitbild soll mehr sein als eine unverbindliche Formel. Die formulierten Grundsätze sind auf die einzelnen Arbeitsgebiete hin zu konkretisieren und es sind Maßnahmen zu ihrer Umsetzung zu ergreifen. Dies ist nur durch gemeinsame Anstrengungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich.

Unser gemeinsamer Erfolg wird entscheidend von der Bereitschaft aller geprägt, entsprechend unserer Absichtserklärung zu handeln und unser Leitbild zukunftsorientiert zu leben.



Jochen Nordau (Jugenddorfleiter), September 2008

Das Jugenddorf Offenburg ist eine Bildungseinrichtung des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschlands, Gemeinnütziger Verband e. V. (CJD). Grundlage für seine Arbeit sind die Leitziele und Grundsätze im CJD.

Gemeinschaft

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugenddorf Offenburg und somit im CJD sind wir eingebunden in eine große Gemeinschaft, in der uns der christliche Glaube verbindet. Wir alle tragen Verantwortung für das Ansehen des CJD in der Öffentlichkeit.

Standorte

Gesellschaftliche Verantwortung

Mit der Durchführung von Erziehungs- und Bildungsaufgaben im CJD übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung. Über ganz Deutschland verteilt, stehen für junge Menschen eine Reihe von Jugenddörfern mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen zur Verfügung. Die jungen Menschen erleben sich in diesem Verbund als Teil einer Gemeinschaft, die weit über das eigene Jugenddorf hinausgeht.

Zusammenarbeit

Die Gemeinschaft im CJD wird gestärkt durch Arbeitsgruppen und Seminare, durch Besuche, Projekte und Feste. Durch ausführliche Informationen lernen wir die anderen Jugenddörfer und das gesamte CJD besser kennen und verstehen. Kooperationen sind erwünscht, da sie unsere Arbeit vielfältiger machen.

Unser Auftrag ist es, junge Menschen mit Behinderungen und sozialen sowie persönlichen Benachteiligungen dabei zu unterstützen, ihr Recht auf selbstbestimmte und umfassende Teilhabe in Beruf und Gesellschaft zu verwirklichen. Diesen Auftrag gestalten wir im Sinne der ganzheitlichen Betrachtung des Menschen von Geist, Körper und Seele.

Motivation

Wir machen den jungen Menschen ihre Erfolge sichtbar. Dadurch gewinnen sie Selbstvertrauen. Die jungen Menschen bekommen ein realistisches Bild von sich, sie sagen Ja zu sich, sie fühlen sich angenommen und anerkannt. Sie wachsen durch ihre Erfolge. Alle Bereiche im Jugenddorf tragen mit ihrer Arbeit und mit ihrem Einsatz zur Erfüllung dieses Auftrages bei.

Auftrag

Förderung

Wir erkennen die Fähigkeiten und Begabungen der uns anvertrauten jungen Menschen.

Wir sehen ihre Behinderungen und Benachteiligungen und akzeptieren ihre Grenzen. Wir nehmen sie an wie sie sind und fördern sie, indem wir sie ermutigen, ihre Grenzen zu überwinden und ihre Begabungen weiter zu entwickeln.



Die pädagogische Arbeit des Jugenddorfes wird geprägt von der Lehre Jesu Christi. Jeder Mensch ist ein einmaliges Geschöpf Gottes, ausgestattet mit vielen ihm eigenen Talenten und Begabungen. Unter dem Leitsatz „Jedem seine Chance“ geben wir jedem jungen Menschen seine persönliche Chance, seinen Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Ganzheitliche Pädagogik

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch in seiner körperlichen, geistigen und seelischen Gesamtheit. In dieser Einheit sehen und fördern wir ihn. Unser Blick richtet sich auf die Stärken und Begabungen der jungen Menschen. Wir helfen ihnen, eigene Fähigkeiten zu entdecken und Talente zu entfalten.

Jedem seine Chance

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, dass die uns anvertrauten jungen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen, einen Platz in unserer Gesellschaft erhalten, der ihnen die Entfaltung ihrer Fähigkeiten ermöglicht.

Individuelle Förderung

Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen jedes Einzelnen. Jeder erhält das für ihn förderliche Angebot. Individuelle Beratung und stetige Begleitung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten den jungen Menschen bestmögliche Förderung. Wir sind bereit, neue Wege zu gehen.



Leben in der Gemeinschaft

Wir arbeiten und leben im Jugenddorf mit jungen Menschen in einer Gemeinschaft und machen dabei miteinander vielfältige soziale Erfahrungen.

Entscheidungsfreiheit

In der pädagogischen Begleitung respektieren wir die Freiheit des Einzelnen, über seinen Lebensweg selbst zu bestimmen. Wir zeigen Perspektiven auf und weisen Wege, welche die jungen Menschen weiterführen können. Wir erarbeiten mit ihnen Alternativen und bieten Hilfe zur Lebensbewältigung.

Werte

Der christliche Glaube ist die Grundlage für unser pädagogisches Handeln. Er erinnert uns immer wieder daran, dass jeder Mensch ein einzigartiges Geschöpf Gottes ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugenddorf Offenburg verfügen über eine hohe fachliche Qualifikation. Sie übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und dessen Ergebnisse sowie deren Auswirkungen auf das Geschehen im Jugenddorf und in der Öffentlichkeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereit, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln.

Beziehung zu den jungen Menschen

Die jungen Menschen erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnissen als wichtige Begleiter ihrer Förderung. Ihre Beziehung zu den jungen Menschen ist für die pädagogische Begleitung von wesentlicher Bedeutung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fachliche Qualifikation

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen wir fundierte Kenntnisse aus den unterschiedlichsten Berufen in unsere Arbeit ein. Durch das Zusammenwirken verschiedener fachlicher und persönlicher Fähigkeiten erhalten die jungen Menschen eine umfassende Förderung. Eine enge bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist ein wesentliches Merkmal unserer Tätigkeit.

Weiterbildung

Aufgrund der hohen, sich ständig wandelnden Anforderungen an uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir großes Interesse an fachlicher Weiterbildung. Wir bemühen uns stets, unsere Fähigkeiten den aktuellen Aufgaben anzupassen. Wir wollen erfolgreich und mit unserer Arbeit zufrieden sein. Dafür setzen wir uns mit unserem ganzen Engagement ein.

Persönliche Verantwortung

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir in vielfältiger Weise aktiv. Wir planen, dokumentieren und reflektieren unser Handeln. Unsere Entscheidungen sind begründet und wir machen sie nachvollziehbar. Wir sind stolz auf die Ergebnisse unserer Arbeit und übernehmen dafür die Verantwortung.



Diese Verantwortung erstreckt sich auf die uns anvertrauten jungen Menschen sowie auf unsere Kolleginnen und Kollegen im Jugenddorf. Wir arbeiten zusammen und stellen unsere Fähigkeiten in den Dienst unseres Auftrages.

Wichtig sind für uns die Werte Vertrauen, Offenheit, Anerkennung, Lob, konstruktive Kritik, Ermutigung und Akzeptanz, die wir in unserer Arbeit zu verwirklichen versuchen.

Das Jugenddorf gestaltet Angebote im Rahmen seines Auftrages bei bestehenden Partnerschaften und an mögliche neue Geschäftspartner. Ergebnisorientiertes Arbeiten, Qualität und Einbeziehung der Erwartungen der Partner prägen das Selbstverständnis der Kooperation.

Angebote des Jugenddorfes

Wir sind eine schulische, berufliche und sozialpädagogische Bildungsstätte für junge Menschen mit Lernbehinderungen und Benachteiligungen. Wir bieten kompetente sozialpädagogische Begleitung für junge Menschen, die aufgrund von Behinderungen, persönlichen und sozialen Benachteiligungen besondere Hilfe benötigen. Wir bereiten diese Menschen auf das Berufsleben vor, wir vermitteln ihnen Kenntnisse

Kooperation mit Auftraggebern und Partnern

und Fertigkeiten, sowie wichtige soziale Kompetenzen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag, damit sie ihren Platz in der Gesellschaft finden. Den Bezug zur Arbeitswelt und zur Lebensrealität sichern wir durch vielfältige Kooperationen und durch eine entsprechende Gestaltung der Maßnahmen.

Wir beobachten gesellschaftliche Entwicklungen und erarbeiten vielfältige bedarfsorientierte Angebote. Wir sind offen für neue Partnerschaften.

Einbeziehung der Erwartungen der Partner

Anregungen und Wünsche unserer Partner greifen wir auf und beziehen sie in unsere Arbeit ein. Unsere Auftraggeber sind im Jugenddorf immer willkommen. Wir suchen regelmäßigen Kontakt. Wir machen unsere Arbeit transparent. Wir wollen, dass unsere Auftraggeber mit dem Jugenddorf vertraut sind. Den Einsatz der finanziellen Mittel handhaben wir transparent und verantwortungsvoll.

Durch klare Abläufe, feste Ansprechpersonen, unbürokratische Arbeitsweise erleichtern wir unseren Partnern die Zusammenarbeit mit uns. Durch regelmäßige Gespräche kennen wir ihre Erwartungen und können unser Angebot den sich wandelnden Erfordernissen schnell anpassen.



Konzeptionen geben uns Orientierung im Sinne unseres Auftrages. Sie setzen bei den Stärken der jungen Menschen an.

Zur Gesamtkonzeption des Jugenddorfes gehören die Kernkompetenzen Religionspädagogik, Musische Bildung, Politische Bildung, Sport- und Gesundheitspädagogik.

Leitmotiv

Unsere Konzeptionen werden auf der Grundlage unseres gemeinsamen Leitbildes erarbeitet. Sie sind jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter bekannt und zugänglich. Sie ergänzen sich, sie verbessern die Kommunikation im Jugenddorf und ermöglichen so die Verfolgung der gemeinsamen Ziele.

Konzeptionen

Konzeptionen sind Grundvoraussetzung für die Arbeit

Konzeptionen weisen uns den Weg zum Erreichen unserer Ziele. Sie dienen der Weiterentwicklung und Selbstkontrolle. Sie ermöglichen es uns, den Überblick zu behalten und professionelle Arbeit zu leisten. Wir überprüfen unsere Konzeptionen ständig und passen sie neuen Erfordernissen an.

Umsetzung

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen wir die Konzeptionen in unserer täglichen Arbeit um. Sie unterstützen uns bei der Arbeit und sind Grundlage der regelmäßigen Selbstkontrolle.

Visionen schaffen uns den Freiraum zur kreativen Gestaltung unseres Auftrages. Gemeinsame Ziele leiten uns auf unserem Weg.

Phantasie

Wir sind bereit und in der Lage, den gewohnten Rahmen zu verlassen, ungewohnte Blickwinkel einzunehmen und kreative Antworten zu finden. Wir handeln phantasievoll aber realistisch.



Visionen und Ziele

Zukunftsorientierung

Visionen geben uns Orientierung. Sie sind Grundlage für den Erfolg unserer Arbeit und für Veränderungen. Unsere Arbeit ist in die Zukunft gerichtet. Wir sind offen für Anregungen, Ideen, neue Aufgaben und Methoden. Wir erleben sie als Herausforderung.

Raum für Entwicklung

Der junge Mensch hat Raum für seine persönliche Entwicklung. Er erfährt, dass seine Visionen und Ziele wichtig sind für die Gestaltung seines Lebens. Die Zusammenarbeit zwischen allen ist lebendig. Vorschläge, Fragen, Ideen sind willkommen; Experimente werden gemeinsam gewagt. Wir vereinbaren und verfolgen unsere Ziele miteinander.

Wesentliches Merkmal unserer Arbeit ist ihre Qualität.

- Durch die personale und sachliche Ausstattung des Jugenddorfes schaffen wir Strukturqualität.
- Durch die Beziehungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen untereinander und durch die Kenntnisse der Verfahrensabläufe gestalten wir Prozessqualität.

Die Qualität unserer Arbeit entscheidet über die Zukunft des Jugenddorfes Offenburg

Wir arbeiten professionell und bilden uns ständig weiter. Jeder kann sich auf die Fachkompetenz seiner Kollegin und seines Kollegen verlassen. Wir überprüfen unsere Arbeit kontinuierlich im Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Bereichen und in der Auseinandersetzung mit den jungen Menschen. Wir passen unsere Arbeitsweise den Erfordernissen an und entwickeln sie weiter.

Qualität

Die Qualität wird bestimmt durch den Menschen, mit seinen Fähigkeiten, seiner Haltung und Motivation.

Unser Anspruch an den Erfolg der Förderung im Jugenddorf ist hoch. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen, die es den jungen Menschen ermöglichen, ihr Recht auf Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitswelt zu verwirklichen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter stellt sich mit seinen Fähigkeiten in den Dienst der jungen Menschen

Die jungen Menschen schenken uns Vertrauen in persönlichen wie auch in fachlichen Angelegenheiten. Sie erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugenddorfes als kompetente und zuverlässige Partner. Durch das Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachrichtungen bieten wir den jungen Menschen ein umfangreiches Hilfsangebot.

Ergebnisorientiertes Arbeiten

Wir arbeiten ergebnisorientiert und führen regelmäßig Qualitätsprüfungen anhand transparenter Kriterien durch. Durch enge Kontakte zu Betrieben und Auftraggebern sowie durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir pädagogisch, methodisch-didaktisch und technisch auf dem neuesten Stand.

Ökologische und Ökonomische Verantwortung

Wir arbeiten unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten. Wir wollen den jungen Menschen Vorbild sein und sie zu einem verantwortungsvollen Verhalten gegenüber der Umwelt erziehen.



Die Führung im Jugenddorf Offenburg basiert auf gemeinsamem Handeln und gemeinsamer Verantwortung. Sie ist:

- zielorientiert – Wir arbeiten mit Zielvereinbarungen.
- kooperativ – Wir treffen Entscheidungen gemeinsam.
- fachlich kompetent – Wir sind sachkundig und bilden uns ständig weiter.
- ganzheitlich – Wir berücksichtigen alle Lebensumstände.
- zukunftsorientiert – Wir gestalten aktiv unsere Zukunft.

Führung im Auftrag des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Als Führende gehen wir verantwortungsvoll mit unserer Machtposition um und fühlen uns in besonderer Weise unserer Vorbildfunktion verpflichtet.

Christliche Werte wie Offenheit, Vertrauen, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung prägen unser Verhalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich auf von uns getroffene Vereinbarungen verlassen.

Führung

Die Führung unterstützt eigenverantwortliches Handeln. Die Führungskräfte legen deshalb die Leistungsanforderungen und Verhaltensweisen vor, die sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarten.

Zielorientiertes Handeln

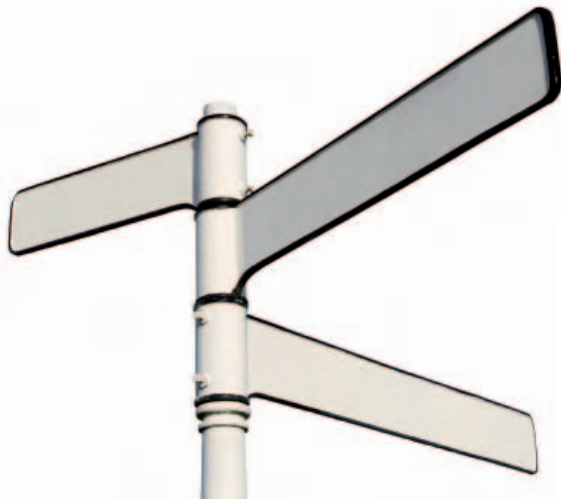
Durch partnerschaftlich ausgerichtete Gespräche zur Planung der gemeinsamen Ziele geben wir Orientierung. Wir beraten und helfen beim Strukturieren der Tätigkeitsfelder und gewährleisten die Einhaltung von Verantwortlichkeiten und Kompetenzen. Um Tätigkeiten selbständig und ergebnisverantwortlich ausüben zu können, eröffnen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den größtmöglichen Handlungsspielraum.

Wir sorgen dafür, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einblick in die Gesamtzusammenhänge haben. Vereinbarte Ziele werden allen im Jugenddorf tätigen Personen zugänglich gemacht.

Bei allen betriebswirtschaftlichen Überlegungen verlieren wir das Wohl der jungen Menschen nicht aus dem Auge.

Kooperatives Handeln

Wir nutzen die Fachlichkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Entscheidungen, um zu gemeinsamen, tragfähigen Lösungen zu kommen; Hintergründe für getroffene Entscheidungen machen wir transparent. Die Aufgeschlossenheit für neue Argumente und die Diskussionsbereitschaft sollen es uns ermöglichen, getroffene Entscheidungen zu ändern, soweit dies im Sinne unserer Ziele erforderlich erscheint.



Wir suchen den Kontakt und den Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind für sie erreichbar. Wir setzen uns konstruktiv mit Konflikten auseinander.

Fachliche Kompetenz

Wir nutzen Möglichkeiten zu Fortbildungen ebenso wie Rückmeldungen unserer Gesprächspartner, um den fachlichen Anforderungen und den Führungsaufgaben gerecht zu werden. Selbstkritisch prüfen wir, inwieweit wir unsere im Leitbild formulierten Ansprüche erfüllen. Wir ermöglichen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugenddorfes, sich entsprechend ihren Stärken weiterzubilden.

Die besondere Verantwortung leitender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir verstehen uns als Vordenker und stehen neuen Entwicklungen aufgeschlossen gegenüber.

Wir verfolgen aufmerksam die Umweltbedingungen, politische Entwicklungen und Arbeitsmarktentwicklungen, um frühzeitig planen und verantwortungsbewusst handeln zu können. Mit unseren strategischen Planungen und Entscheidungen gestalten wir die Rahmenbedingungen, die der Erfüllung unseres Auftrags dienen. Als Führungskräfte

Führung

schaffen wir im Jugenddorf die Bedingungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Durch unser Führungsverhalten gestalten wir ein Klima, in dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Fähigkeiten zur Ausgestaltung ihrer Arbeit entfalten können. Wir beziehen die Kenntnisse, die Fähigkeiten und die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Entscheidungsfindung mit ein. Wir wollen ein effektives und innovatives Arbeiten unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Bedürfnisse ermöglichen.

Die gesamte Organisationsstruktur des Jugenddorfes dient der Erfüllung des Auftrages. Sie ermöglicht Führung durch Zielplanung und Erfolgsanalyse. Durch die Organisationsstruktur wird eigenverantwortliches Handeln auf allen Ebenen gefördert und gewährleistet.

Lernende Organisation

Als lernende Organisation nutzen wir die Informationen aus unserem Umfeld und die Erfahrungen unserer Arbeit zur Gestaltung der Prozesse. Wir erkennen Probleme, die in der Struktur der Organisation und ihrer Entwicklung begründet sind und passen unsere Strukturen entsprechend an. Wir denken in Prozessen, um rasche und angemessene Antworten auf neue Situationen zu finden.

Organisation

Lebendige Organisation

Die Organisationsstrukturen bieten die Voraussetzung für das Erreichen der Ziele. Sie gewährleisten den Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen im Jugenddorf. Unsere Organisationsstrukturen sollen einen raschen Informationsfluss, die sinnvolle Gestaltung von Handlungsabläufen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die selbständige Organisation von Arbeitsprozessen ermöglichen.



Das Bild des Jugenddorfes ist wesentlich für die Anerkennung und die Einschätzung seiner Leistungsfähigkeit in der Öffentlichkeit.

Unser Ansehen ist ausschlaggebend für die erfolgreiche Eingliederung der jungen Menschen. Offenheit, selbstbewusstes und kooperatives Arbeiten fördern das Ansehen.

Durch die Öffnung unseres Jugenddorfes für externe Gruppen und Veranstaltungen sowie durch die Teilnahme und Mitwirkung des Jugenddorfes bei Veranstaltungen, Aktionen und Projekten in der Region wecken wir Interesse und Verständnis für unsere Arbeit und pflegen den Kontakt mit unserer Umwelt.

Öffentlichkeit

Darstellung in der Öffentlichkeit

Wir wissen, dass unser Ansehen in der Öffentlichkeit für den Erfolg unseres Handelns wesentlich ist. Wir nutzen verschiedene Wege, das Jugenddorf bekannt zu machen und mit Menschen über unsere Arbeit zu reden. Wir ermutigen Menschen dazu, uns zu besuchen und uns kennen zu lernen. Wir verfügen über umfassendes Informationsmaterial und beraten alle, die nach Angeboten für spezielle Hilfen suchen.

Ansehen in der Öffentlichkeit

Die Meinung der Öffentlichkeit ist uns wichtig, deshalb fragen wir unsere Gesprächspartner nach ihrem Urteil und greifen konstruktive Kritik als Ansporn zur Verbesserung auf. Gut ausgebildete und lebensstüchtige junge Menschen sind die beste Werbung für unser Jugenddorf.

Kein Mensch ist in seinem Handeln unfehlbar. Daher können wir Fehler nicht vermeiden. Fehler sind für uns jedoch Herausforderung zur Prüfung und Weiterentwicklung.

Wir lernen aus unseren Fehlern.

Durch Selbstkontrolle reduzieren wir Fehler.

Wir kontrollieren unsere Arbeit in regelmäßigen Abständen selbst, um Fehler früh zu erkennen, bzw. um sie zu vermeiden. Wir überprüfen unsere Arbeitsergebnisse genau und holen häufig Rückmeldungen zu unseren Leistungen ein, um gute Arbeit zu leisten. Fehler vermeiden wir durch aufmerksames Beobachten unseres Umfeldes. Wir reagieren sensibel auf Veränderungen und Unstimmigkeiten.

Umgang mit Fehlern

Wir akzeptieren unsere Fehlbarkeit.

Fehler suchen wir zuerst bei uns, nicht bei anderen. Wir verteilen Fehler anderer nicht, sondern suchen gemeinsam die Ursachen, um weitere Fehler zu vermeiden. Fehler sind für uns Lernchancen.

Sachliche Kritik als Teil unserer Arbeit.

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen wir uns gegenseitig auf Fehler aufmerksam. Wir verstehen dies als sachliche Kritik, nicht als persönlichen Angriff. Als Vorgesetzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen wir uns der Kritik durch Kolleginnen und Kollegen bzw. durch die jungen Menschen. Nur so können wir uns weiterentwickeln und der Verantwortung bei unserem Handeln gerecht werden.



Impressum

Herausgeber

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.
Teckstraße 23, 73061 Ebersbach
www.cjd.de

Kontakt

CJD Jugenddorf Offenburg
Zähringerstr. 42 – 59, 77652 Offenburg

Fon 0781 / 79 08-0
Fax 0781 / 7908-234
jugenddorf.offenburg@cjd.de
www.cjd-offenburg.de

Das CJD Jugenddorf Offenburg ist eine Einrichtung im
Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD)
Teckstr. 23, 73061 Ebersbach
www.cjd.de

Design, Layout und Produktion:

Markus Hartmann, wort.laut, www.wort-laut.net
Jochen Bäuml, das.potenzial, www.daspotenzial.de

Bildmaterial:


CJD Jugenddorf Offenburg
Martin Weinbrenner, eyelustrate.com

Die Erstellung dieses Leitbildes beruht auf inhaltlicher Vorarbeit zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CJD Jugenddorfes Offenburg. Aufgrund der großen Zahl können an dieser Stelle nicht alle Beteiligten namentlich genannt werden. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

CJD-08-09-682-3

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision:

„Keiner darf verloren gehen!“



**„Was dem Einzelnen nicht möglich ist,
das vermögen viele.“**

Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 - 1888)